



## Patenschaftsbetreuung via Verein Tibetfreunde (Stand Januar 2023)

Betreuer/innen	Patenschaftsbetreuung		Anzahl Patenschaften	Un-sponsored**
Larissa Reifler	MDS - Manjushri Di Chen Buddhist Learning Center, Pharping Nepal	Mönchs-Novizen	35	26
Sandra Wüthrich-Schröder	HS - Namgyal Higher Secondary School	Kinder	27	
	NM - Namgyal Higher Boarding School	Kinder	15	
Sangmo Tenzin Shöntsang	TE - Department of Education CST Chauntra	Kinder	2	
	TS - Sambhota Tibetan Schools Society	Kinder	22	2
Beatrice Güdel	LWF - Lodrik Welfare Fund, Pokhara	Kinder und Jugendliche	18	6
	LWF - Lodrik Welfare Fund, Pokhara	ältere Menschen	28	
	NU - Tibetan Nuns Project, Dharamsala	Nonnen	6	
	SCI - Sherab Choeling Institute, Morang Spiti	Nonnen und Novizinnen	15	9
	JCI - Jamyang Choeling Institute Dharamsala	Nonnen	7	
	MTK - Men-Tsee-Khang, Dharamsala	Student/innen	2	
Esther Leutwyler	SLF - Snow Lion Foundation, Kathmandu	Kinder	13	7
Jeannette Hafner	TM - Taksham Monastery, Kollegal	kleine Mönche	6	6
Christian Bühlmann	MKBS - Mount Kailash Boarding School, Kathmandu	Kinder	24	5
Tsering Kunz	TWWG - Tibetan Women's Welfare Group	ältere Leute	19	
Claudia Marzella	MA - Lophelling School, Manang / Mount Kailash School, Pokhara	Kinder	25	6
Samra Losinger	TCV - Tibetan Children's Villages, India	Kinder	307*	2
	CTRC - Central Tibetan Relief Committee	ältere Leute	102*	
		<b>Total</b>	<b>673*</b>	<b>69</b>

\*Patenschaftsgelder werden z. T. von Pat/innen direkt nach Indien oder Nepal überwiesen.  
\*\* von der Beatrice und Dr. Arthur Fürer-Hofer-Stiftung bezahlt.

## Spenden und Projektunterstützungen im Jahr 2022

### Vom Vorstand ausgewählte Projekte 2022

Studierende in Not (19 Studierende)	27'539
CTRC Poverty Alleviation (für bedürftige ältere Tibeter/innen)	19'532
KPC Kindergarten Phunsokling Chandragiri (Betriebskosten für ein Jahr)	8'293
NS Namgyal Higher School (Diverses)	14'004
LWF Lodik Welfare Fund (Prävention Magenkrebs)	9'624
TN Tibethilfe Niederösterreich (Bau Mitarbeiter-Unterkunft Schule Kaza)	5'250
RRP Rewa Rehab Project (Behandlung suchtkranker Menschen)	17'160
STSS Sambhota Tibetan School Society India (Lernmaterial)	3'250
SDM Siedlung Doeguling, Mundgod, Indien (Neue Wasserleitungen)	2'500
<b>Total CHF 107'152</b>	

### Von Beatrice und Dr. Arthur Fürer-Hofer-Stiftung bestimmte Unterstützungen

YES - Programm für Department of Home	62'150
Patenschaften für unsponsored children	37'580
<b>Total CHF 99'730</b>	

### Legate, Erbschaften, Stiftungen 2022

Anonyme Stiftung: Spende für Studierende in Not	7'500
Erbengemeinschaft Elsi Wehrli: allgemeine Spende	10'370
Kapitalgewinn Legat: Fondation Achille Blancpain	8'320
Beatrice und Dr. Arthur Fürer-Hofer-Stiftung (Projektgebunden)	100'000
<b>Total CHF 126'190</b>	

### Mitglieder- und Gönnerbeiträge 2022

**Total CHF 25'767**

### Spenden Sektion Bern Allgemeine Spenden 2022

**Total CHF 6'003**  
**Total CHF 47'401**

### Projektspenden Mitglieder und Gönner

TCV Tibetan Children's Village	1'000
SCI Sherab Choeling Institute, Morang India	1'410
JCI Jamyang Choeling Institute, Dharamsala	100
NU Tibetan Nuns Project, Dharamsala	360
CTRC Central Tibetan Relief Committee	250
LWF Lodrik Welfare Fund, Pokhara	200
LSK Lha's Soup Kitchen	1'140
MKBS Mount Kailash Boarding School	2'561
NS Namgyal Higher Secondary School	150
Studierende in Not	520
TWWG Altersheim	1'000
Shelter 108 (Spende Acatis Fair Value)	33'000
<b>Total CHF 41'691</b>	

### Geleistete Projektunterstützungen und Patenschaften im Jahr 2022 (Projektspenden und Patenschaftsgelder gehen 1:1 an die Institutionen)

Der Betrag der Patenschaftsgelder (via BEKB) nach Indien und Nepal belief sich im Jahr 2022 auf: **CHF 156'814**

\*Direkte Zahlungen nach Indien für Patenschaften, die nach TCV (Kinder) und CTRC (alte Leute) fließen sind in diesem Betrag nicht eingeschlossen.

**Rund CHF 393'260, an Patenschafts- und Projektgeldern sind im 2022 dank dem Verein Tibetfreunde nach Indien und Nepal geflossen.**

## Projektunterstützungen

### Berufliche Perspektiven für junge Menschen

Die Erwerbsmöglichkeiten junger Tibeterinnen und Tibeter in Indien und Nepal sind sehr begrenzt. Auch ein College-Abschluss bietet keine Gewähr für eine ansprechende Arbeitsstelle. Die gängigste Erwerbsquelle stellt der sogenannte Sweater Business in den indischen Städten während der Wintersaison dar: von dem Verkauf von Pullovern lebt seit Jahrzehnten ein Grossteil der tibetischen Familien. Männern bleibt noch die Option, sich als Berufssoldat in der indischen Armee zu bewerben. Unter dem Namen YES (Youth Empowerment Support) stellte die tibetische Exilverwaltung (CTA) 2020 im Auftrag des Vereins Tibetfreunde ein Programm zusammen, welches zum Ziel hat, mittels Berufsbildung im weitesten Sinn die beruflichen Perspektiven junger Erwachsener zu verbessern. Ursache für diese Zusammenarbeit von CTA und Tibetfreunde ist der glückliche Umstand, dass sich die Beatrice und Dr. Arthur Fürer-Hofer-Stiftung ganz der Förderung der Bildung von Kindern und Jugendlichen ausserhalb Europas verschrieben



YES Programm



## Liebe Tibetfreunde

Ich begrüsse Sie herzlich zu einem kurzen Rückblick auf unser Vereinsjahr 2022. In meinem dritten Amtsjahr als Präsident konnte unsere Mitgliederversammlung (MV) endlich wieder vor Ort durchgeführt werden – es war mir eine grosse Freude, alle wieder «live» zu sehen. Unsere Sektion Zürich hat die MV

2022 bestens organisiert. Alle bestehenden Vorstandsmitglieder wurden für eine weitere Amtsperiode bestätigt, zusätzlich wurde Beat Rageth als unser neues Vorstandmitglied gewählt und hat das Ressort Adressdatei übernommen. Abgerundet wurde die MV durch den interessanten Vortrag von Frau Dr. Marietta Kind zum Thema „Dolpo- die tibetische Bevölkerung im Nordwesten Nepals“. Ich möchte allen Vorstandsmitgliedern und Patenschaftsbetreuenden

für ihre ehrenamtliche Mitarbeit und ihr grosses Engagement danken. Ihr Einsatz bildet das Fundament unseres Vereins. Während dem ganzen Jahr konnte ich auf die gute Zusammenarbeit mit ihnen zählen, und ich weiss ihre Unterstützung sehr zu schätzen. Mein

**Weiterlesen auf Seite 3**

Dank geht auch an unsere Webmasterin, Sabra Vidali, die die Webseite von Tibetfreunde auf dem aktuellen Stand hält.

Ich bedanke mich bei unseren Mitgliedern, Spendern und Spenderinnen für ihre treue Unterstützung. Zusammen mit der finanziellen Zuwendung von Stiftungen und Legaten ermöglichen sie, dass wir diverse Projektanfragen unterstützen konnten. Beispielsweise konnte die tibetische Siedlung Doeguling, Mundgod in Indien mit unserer Unterstützung 17 Jahre alte undichte Wasserleitungen ersetzen. Davon profitieren 72 Familien respektive 476 Bewohnerinnen und Bewohner. Eine unglaubliche Zahl! Lesen Sie im Beitrag unseres Projektkoordinators von weiteren Erfolgsgeschichten. Besonders gefreut hat mich im vergangenen Jahr, dass die Musikerfamilie Dubois aus Bern erneut ein Benefizkonzert für uns gegeben hat

– bereits das elfte! Anna, Jean und André Dubois spielten Werke von Beethoven und Chopin – und verzichteten wie bereits in den Vorjahren auf ihre Gage. Den grossartigen Erlös von rund CHF 6'000 spendeten sie zur Unterstützung älterer Exiltibeter/innen in Not zuhanden des Central Tibetan Relief Committee. Organisiert wurde das gut besuchte Konzert in Zusammenarbeit mit unserer Sektion Bern. Aktuell zählt unser Verein 432 Mitglieder. Damit sind unsere Mitgliederzahlen leicht rückläufig. Umso erfreulicher ist es, dass die Zahl der von uns

vermittelten Patenschaften konstant geblieben ist. Ein herzlicher Dank an alle Patinnen und Paten. Einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr finden Sie im Beitrag unserer Patenschaftskoordinatorin. Unser Fonds für Studierende in Not ist 2004 gegründet worden und bisher konnten 130 Personen davon profitieren. Ein Erfolg! Dass im vergangenen Jahr trotz sorgfältiger Arbeit nicht alles reibungslos gelaufen ist, davon erzählt die Koordinatorin des Fonds in ihrem Beitrag. Unsere Kosten für administrative Auf-

gaben beliefen sich auch im vergangenen Jahr auf ca. 2.5% des Umsatzes und wurden mit Mitgliederbeiträgen bezahlt. Eine Zahl auf die wir stolz sein können, denn sie bedeutet, dass Spenden und Patenschaftszahlungen ohne jegliche Abzüge unsererseits nach Indien und Nepal weitergeleitet werden. Sie sollen bestmöglich zugunsten von Tibeterinnen und Tibetern in Not eingesetzt werden.

**GEMEINSAM STARK FÜR TIBET!**  
TASHI DELEG (Glück und Segen)  
**Migmar Raith - Präsident**

## Fonds für Studierende in Not



Im Jahr 2022 unterstützte der Verein Tibetfreunde 19 Studierende (davon 11 Studentinnen) mit einem Betrag von CHF 27'539. Drei von ihnen machen den Masterabschluss; darunter eine Studentin den Master in Computer Application und zwei Studenten den Master in Business Administration. Die Tendenz geht eindeutig hin zu einem Masterabschluss, was zwei zusätzliche Studienjahre nach dem 3- oder 4-jährigen Bachelor-Studium bedeutet und meistens mit einem College-Wechsel und mit höheren Studiengebühren verbunden ist.

Leider wurde unser Verein im vergangenen Jahr mit Betrugsfällen konfrontiert: Mit gefälschten Zeugnissen erreichte ein Betrüger, dass wir drei vermeintlich Studie-

renden Studiengelder von CHF 4'800 auszahlten. Erst das Head-Office von TCV erkannte, dass diese Tibeter nicht existierten und die Zeugnisse manipuliert worden waren. Unser Verein hat daraufhin umgehend seine Prozesse verschärft, so dass sich solche Fälle nicht wiederholen können. Es gab aber auch erfreuliche Mitteilungen: Im Sommer 2022 erklärte sich Esther Leutwyler bereit, zusätzlich zur Betreuung ihrer Patenschaften die Betreuung der Studierenden in Nepal zu übernehmen, um mich – die ich den Studierendenfonds seit seiner Gründung 2004 betreue – zu entlasten. Eine weitere erfreuliche Mitteilung war die Zusage einer Stiftung, den Notfallfonds für Studierende wiederum mit CHF 7'500 zu unterstützen. Die dritte erfreuliche Tatsache ist, dass wir mit den vielen eingegangenen Spenden den tibetischen Studierenden ein Studium ermöglichen können. Dafür möchten wir allen von Herzen danken.

**Gaby Taureg - Koordination Studierende in Not**

## Patenschaftsbetreuung

Allmählich hat sich der Schulalltag in Indien und Nepal im letzten Jahr wieder auf Präsenzunterricht normalisiert, nach der schwierigen Zeit der Pandemie. Institutionen in Indien, die abhängig sind von finanzieller Unterstützung ausländischer Spender/innen und NGOs, wurde das Leben letztes Jahr schwer gemacht durch eine neue Regelung, dass der Geldtransfer nur noch über die Bank of India erfolgen darf. Nicht allen glückte dies, und Kreativität seitens des Vereins war gefragt. Weiterhin sind die Zahlungen an alle Institutionen gewährleistet. Die Patenschaftsbetreuung hat sich inzwischen auch unter denjenigen, die die Aufgabe erst seit einem Jahr übernommen haben, eingespielt. Hin und wieder kommt es vor, dass eine Patenschaft aus finanziellen oder persönlichen Gründen nicht weitergeführt werden kann. Für diesen Fall hat der Verein Tibetfreunde auf seiner Website die Rubrik „Härtefälle“, in der wir dringende Gesuche unterbringen und auf schnelle Vermittlung hoffen. Durch die Beatrice und Dr. Arthur Fürer-Hofer-Stiftung wurden auch dieses Jahr wieder knapp 70 ‚unsponsored children‘ unterschied-

licher Schulen und Klöster unterstützt, wofür wir sehr dankbar sind!

Im September fand das jährliche Treffen der Patenschaftsbetreuer/innen diesmal in Bern statt. Wir stiegen bei angenehmem Wetter gemächlich den Gurten hinauf, und es gab Gelegenheit zum persönlichen Austausch sowie zum Klären spezifischer Fragen. Den Patenschaftsbetreuer/innen – Sandra Wüthrich, Sangmo Shöntsang, Larissa Reifler, Claudia Marzella-Legler, Samra Losinger, Esther Leutwyler, Tsering Kunz, Jeannette Hafner, Beatrice Güdel und Christian Bühlmann – danke ich herzlich für ihr Engagement im vergangenen Jahr und für die gute Zusammenarbeit. Auch möchte ich Bernhard Müller, der nach Harry Kulmitzers Tod die Verwaltung des Patenschaftskontos übernommen hat, für seine zuverlässige Arbeit danken. Allen Patinnen und Paten sei herzlich gedankt für ihre wertvolle Unterstützung der tibetischen Schüler/innen, Nonnen, Mönchen sowie betagten Tibeter/innen in Indien und Nepal.

**Kerstin A. Paul – Patenschaftskoordinatorin**



Cancer Awareness - Lodrik Welfare Fund



Krebs-Präventionskampagne in Pokhara

## Projektunterstützungen (Fortsetzung Seite 1)

hat und sich bereit erklärt hat, während fünf Jahren ausgesuchte Projekte von Tibetfreunde zu finanzieren. Die eigentlichen Berufsbildungskurse finden im Industrial Training Institute (ITI) in Utrakhand statt und stehen unter Aufsicht der indischen Behörden. 2022 belegten 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (2021 waren es noch 36!) Kurse in Kosmetik (3), Backen (4), Gastronomie (2), Elektrotechnik (1) und Motormechanik (1). Als weitere Lehrgänge werden auch Holzarbeiten sowie Spa-Therapie angeboten. Die Lehrgänge dauern zwischen 18 und 27 Monaten. Weitere Bestandteile des YES-Programms stellen die Finanzierung von Berufslehrgängen an indischen Lehrinstituten und alternative Formen der Unterstützung wie die Gewährung von Mikrokrediten oder landwirtschaftliche Weiterbildung dar. Mit einem Youth Ambassador Award werden ausgewählte Personen, die mit einem erfolgreichen Geschäftsmodell aufgefallen sind, ausgezeichnet und erhalten einen Geldpreis. Dadurch sollen andere ermutigt werden, unternehmerische Eigeninitiative zu zeigen. 2022 wurden die Betreiberinnen einer Café-Bäckerei in Dharamsala sowie eines Schönheitssalons in Goa ausgezeichnet. Im Jahr 2022 wurde das Programm bereits im dritten Jahr weitergeführt. Die Auswanderungswelle, die die tibetische Bevölkerung in Indien (und Nepal) seit einigen Jahren erfasst, macht sich mit einer abnehmenden Zahl der Bewerbungen bemerkbar. Die Fürer-Hofer-Stiftung hat sich grosszügigerweise zur Weiterführung ihrer Unterstützung für zwei weitere Jahre verpflichtet. Vielen Dank!

### Unterstützung für Schulen in Nepal

Die tibetische Diaspora in Nepal wird von der chinafreundlichen nepalesischen Regierung in vielen Bereichen drangsaliert und in ihrer Entwicklung behindert. Anders als im Nachbarland Indien

sind politische Kundgebungen verboten und der Exilverwaltung (CTA) ist es nicht gestattet, eigene Schulen zu unterhalten. Daher fungieren Snow Lion Foundation und andere Organisationen als Träger für diverse tibetische Schulen. Für Tibetfreunde ist das umso mehr ein Grund, auch diese Schulen zu unterstützen. Die Internatsschule Namgyal Higher Secondary School in Kathmandu, welche rund 400 Schülerinnen und Schüler von der 6. bis 12. Klasse hat, ist von uns bereits verschiedentlich unterstützt worden. 2022 haben wir mit CHF 11'454 den Bau eines grossen Unterstandes für die Schulfahrzeuge ermöglicht.

### Krebsprävention für 827 Personen

Die Lodrik Welfare Organisation gelangte an Tibetfreunde mit dem Ersuchen, die Kosten für eine Krebs-Präventionskampagne in den tibetischen Siedlungen in Pokhara zu finanzieren. Sie informierten den Verein, dass geschätzt 60% der Tibeterinnen und Tibeter in Indien und Nepal mit dem H. Pylori-Bakterium infiziert seien. Die Tibetan Cancer Society, die vor allem in Indien aktiv ist, bietet Informationsveranstaltungen und Testuntersuchungen für tibetische Siedlungen an. Mittels Blut-, Atem- und Stuhluntersuchungen könne die Infektion erkannt und – sofern in einem frühen Stadium – erfolgreich medikamentös bekämpft werden. Das Projekt beinhaltet die Anreise eines Teams der Tibetan Cancer Society (bestehend aus einem Arzt, drei Mitarbeitenden und einem Fahrer), Informationsveranstaltungen und Tests während zwei Wochen sowie die unentgeltliche Ausgabe von Medikamenten an bedürftige Menschen. Tibetfreunde hat im vergangenen Jahr für dieses Projekt CHF 9'624 überwiesen. Gemäss Durchführungsbericht nahmen total 827 Personen an der Kampagne teil, wovon 249 Personen positiv getestet wurden.

### Jigme Risur

Projektkoordinator